

29. VII. 1916

**Die Berliner Verhandlungen des
österreichischen und des ungarischen
Finanzministers.**

Berlin, 28. Juli. Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ schreibt: Die Finanzminister Oesterreichs und Ungarns, Dr. Ritter v. Zetzk und Dr. v. Telezky, sind in Erwiderung des Besuches des früheren Reichsschatzsekretärs Dr. Helfferich in Wien zur Fortsetzung des bereits mehrmals wiederholten Gedankenaustausches der Finanzverwaltungen des Deutschen Reiches, Oesterreichs und Ungarns in Berlin eingetroffen.

Beim Staatssekretär des Reichsschatzamtes Grafen v. Rödern fanden gestern und heute Besprechungen über allgemeine Finanzangelegenheiten statt, die sich aus dem engen Zusammenwirken der verbündeten Reiche ergeben.

Der Staatssekretär des Reichsschatzamtes hatte die österreichischen und die ungarischen Herren gestern abend zu Gaste gebeten. Heute folgten sie der Einladung des Staatssekretärs des Innern Dr. Helfferich zum Frühstück.

Die eingehenden Besprechungen haben die volle Uebereinstimmung in den zu verfolgenden Richtlinien aufs neue bekräftigt.